

## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

**VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB**

**AUSGABE 43.15 VOM 10. JUNI 2015**

---

### **ÄNDERUNG UND NEUFASSUNG DER FACHSPEZIFISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DEN TEILSTUDIENGANG DEUTSPRACHIGE LITERATUREN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KULTUR UND GESELLSCHAFT DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN**

**VOM 10. JUNI 2015**

**Änderung und Neufassung der fachspezifischen Bestimmungen für den Teilstudiengang  
Deutschsprachige Literaturen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und  
Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn  
vom 10. Juni 2015**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547) hat die Universität Paderborn die folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die fachspezifischen Bestimmungen für den Teilstudiengang Deutschsprachige Literaturen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ vom 28. Mai 2014 (AM.UNI.PB. Ausgabe 116.14) werden wie folgt geändert und neugefasst:

**Inhaltsübersicht**

Artikel I .....	2
§ 1 Allgemeine und fachspezifische Bestimmungen .....	3
§ 2 Studienbeschreibung .....	3
§ 3 Studienbeginn .....	3
§ 4 Zugangsvoraussetzungen .....	3
§ 5 Studiumumfang und Module .....	4
§ 6 Zulassung zu Masterprüfungen .....	6
§ 7 Prüfungsleistungen und qualifizierte Teilnahme .....	6
§ 8 Masterarbeit .....	7
Artikel II .....	7
Inkrafttreten und Veröffentlichung .....	7
Anhang Studienverlaufsplan .....	8
Anhang Modulbeschreibungen .....	9

## **§ 1 Allgemeine und fachspezifische Bestimmungen**

Diese fachspezifischen Bestimmungen gelten nur in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen).

## **§ 2 Studienbeschreibung**

Das Studium des Fachs Deutschsprachige Literaturen gliedert sich in vier Module und ggf. das Profilierungsmodul (Näheres regelt § 5). Die beiden Module 1 und 2 bilden den Eingangsbereich für alle Fachstudierenden, für Modul 3 und 4 haben die Studierenden einen Studienschwerpunkt zu wählen (A. Ältere deutsche Literatur oder B. Neuere deutsche Literatur), der für beide Module gleichermaßen gilt (4A nach 3A bzw. 4B nach 3B).

Das forschungsorientierte Masterstudienfach „Deutschsprachige Literaturen“ dient der Vertiefung der in einem fachspezifischen Bachelor-Studiengang bzw. Anteilsfach (Ein- oder Zwei-Fach-Bachelor) erworbenen Kenntnisse, Methoden, Analyse- und Gestaltungskriterien. Die Einführung in komplexere fachspezifische Fragestellungen und Forschungsfelder ermöglicht den Studierenden, wissenschaftliche Vorgehensweisen zu erfassen und eigene Projekte zu entwickeln. Das eröffnet einerseits den Zugang zur Promotion bzw. zum Berufsfeld Wissenschaft, andererseits befähigt das Studium zu beruflichen Tätigkeiten in verschiedenen Medienbereichen und fachspezifischen Themengebieten.

## **§ 3 Studienbeginn**

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

## **§ 4 Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Das Studium des Faches Deutschsprachige Literaturen setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Universität Paderborn mit dem Fach Deutschsprachige Literaturen voraus oder einen Studienabschluss, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:
  - Grundbegriffe der germanistischen Literaturwissenschaft kennen und anwenden, und zwar in den Bereichen Ältere deutsche Literatur und Neuere deutsche Literatur
  - Überblickskenntnisse der Geschichte der deutschsprachigen Literatur
  - Unterschiedliche Darstellungs- und Vermittlungsformen von Literatur und deren Analyse kennen und anwenden
  - Literarische Gattungen und gattungstheoretische Fragestellungen kennen und anwenden
  - Ausdifferenzierung und Problematisierung literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden

- (2) Über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen hinaus, bestehen für das Fach Deutschsprachige Literaturen keine weiteren Zugangsvoraussetzungen.

### § 5 Studenumfang und Module

- (1) Das Studium im Fach Deutschsprachige Literaturen umfasst 45 LP und vier Module. Wird die Masterarbeit in diesem Fach angefertigt, kommt zudem ein Profilierungsmodul im Umfang von 9 LP hinzu.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden, der diesem Modul zugeordnet ist.
- (3) Näheres ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

Module	LP	Work-load (h)	P/WP	Empfohlener Zeitpunkt/ Dauer
<b>Mastermodul 1:</b>	<b>12</b>	<b>360</b>		
LV 1 Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bis 1600)		90/180	WP	1. Sem./1 Sem.
LV 2 Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts		90/180	WP	1. Sem./1 Sem.
LV 3 Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts		90/180	WP	1. Sem./1 Sem.
<b>Mastermodul 2:</b>	<b>12</b>	<b>360</b>		
LV 1 Ästhetik und Kulturwissenschaft		90/180	WP	1. Sem./1 Sem.
LV 2 Gattungen		90/180	WP	2. Sem./1 Sem.
LV 3 Autorenpoetologien		90/180	WP	2. Sem./1 Sem.

<b>Mastermodul 3A: *</b>  LV 1 Kulturgeschichte der Älteren deutschen Literatur  LV 2 Methoden- und Theoriereflexion (Ältere deutsche Literatur)  <b>ODER</b>  <b>Mastermodul 3B: *</b>  LV 1 Kulturelle Paradigmata in der Literatur von Neuzeit und Moderne  LV 2 Deutschsprachige Literaturen in interkultureller Perspektive	9	270		
		90/180	WP	2. Sem./1 Sem.
		90/180	WP	2. Sem./1 Sem.
		90/180	WP	2. Sem./1 Sem.
<b>Mastermodul 4A (im Anschluss an 3A)*:</b>  LV 1 Kommunikations- und medienwissenschaftliche Perspektiven  LV 2 Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Textualität  LV 3 Medialität als kulturwissenschaftliches Paradigma  <b>ODER</b>  <b>Mastermodul 4B (im Anschluss an 3B)*:</b> LV 1 Literatur in der Mediengesellschaft  LV 2 Drama und Theater  LV 3 Literatur und Visualität	12	360		
		90/180	WP	3. Sem./1 Sem.
		90/180	WP	3. Sem./1 Sem.
		90/180	WP	3. Sem./1 Sem.
		90/180	WP	3. Sem./1 Sem.
		90/180	WP	3. Sem./1 Sem.
		90/180	WP	3. Sem./1 Sem.
Falls die Masterarbeit in diesem Fach angefertigt wird:				

<b>Profilierungsmodul</b>	<b>9</b>	<b>270</b>		
LV 1 Lehrveranstaltung aus dem gewählten WP-Bereich		180	WP	4. Sem./1 Sem.
LV 2 Kolloquium /Oberseminar		90	WP	4. Sem./1 Sem.

\* Ab Modul 3 muss einer von zwei fachlichen Schwerpunkten gewählt werden (Ältere deutsche Literatur/Neuere deutsche Literatur)

#### Abkürzungen

LP Leistungspunkte

P Pflichtveranstaltung

WP Wahlpflichtveranstaltung

### § 6 Zulassung zu Masterprüfungen

Die über § 14 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungsleistungen im Fach Deutschsprachige Literaturen sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

### § 7 Prüfungsleistungen und qualifizierte Teilnahme

- (1) Im Fach Deutschsprachige Literaturen werden folgende Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Masterprüfung eingehen, erbracht, gewichtet und bewertet:
- Modul 1 Literaturgeschichte und Epochenkonzepte: Modulabschlussprüfung
  - Modul 2 Ästhetik und Literatur: Modulabschlussprüfung
  - Modul 3 A oder B Text und Kultur: Modulabschlussprüfung
  - Modul 4 A oder B Medialität der Literatur: Modulabschlussprüfung
  - Profilierungsmodul: Modulabschlussprüfung

Näheres zu den Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

- (2) Darüber hinaus ist die qualifizierte Teilnahme entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Modulbeschreibung nachzuweisen. Die qualifizierte Teilnahme ist nach Maßgabe der jeweiligen Modulbeschreibung entweder Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte oder Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungsleistungen.
- (3) Sofern in den Modulbeschreibungen Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, setzt der Prüfungsausschuss im Benehmen mit dem Prüfenden

fest, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist. In allen Lehrveranstaltungen wird spätestens in der dritten Woche nach Vorlesungsbeginn von den jeweiligen Lehrenden bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistungen erbracht werden können. Dies gilt entsprechend für den Nachweis der qualifizierten Teilnahme. Im Laufe des Studiums sollte mindestens dreimal die Prüfungsform der Hausarbeit gewählt werden.

### **§ 8 Masterarbeit**

Die Masterarbeit kann nur in deutscher Sprache abgefasst werden.

## **Artikel II**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 01. Oktober 2015 in Kraft. Die Zugangsregelungen gemäß § 4 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2015/16.
- (2) Diese fachspezifischen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 20. Mai 2015 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 20. Mai 2015.

Paderborn, den 10. Juni 2015

Der Präsident  
der Universität Paderborn

Professor Dr. Wilhelm Schäfer

## Anhang Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan <sup>1</sup>			
Semester	Teilstudiengang:		
	Modul	LP	Workload
1. Sem.:	Modul 1-1 Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bis 1600)	3/6	90/180
	Modul 1-2 Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts	3/6	90/180
	Modul 1-3 Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts	3/6	90/180
	Modul 2-1 Ästhetik und Kulturwissenschaft	3/6	90/180
		15	450
2. Sem.:	Modul 2-2 Gattungen	3/6	90/180
	Modul 2-3 Autorenpoetologien	3/6	90/180
	Modul 3A-1 Kulturgeschichte der Älteren deutschen Literatur	3/6	90/180
	Modul 3A-2 Methoden- und Theoriereflexion (Ältere deutsche Literatur)	3/6	90/180
		15	450
3. Sem.:	Modul 4A-1 Kommunikations- und medienwissenschaftliche Perspektiven (deutsche Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit)	3/6	90/180
	Modul 4A-2 Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Textualität	3/6	90/180
	Modul 4A-3 Medialität als kulturwissenschaftliches Paradigma	3/6	90/180
		15	450
4. Sem.:	Profilierungsmodul <sup>2</sup>	9	270
	mündliche Verteidigung der Masterarbeit <sup>2</sup>	3	90
	Masterarbeit <sup>2</sup>	18	540
		30	900

<sup>1</sup> Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester. Für diesen exemplarischen Studienverlaufsplan wurde zugrunde gelegt, dass ab Modul 3 optional der Schwerpunkt Ältere deutsche Literatur gewählt wird.

<sup>2</sup> Die Masterarbeit und ihre mündliche Verteidigung können auch in dem anderen Fach angefertigt werden. Entsprechend ist das Profilierungsmodul dann dort zu absolvieren.

## Anhang Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen geben den aktuellen Stand gemäß dem Tag der Beschlussfassung der Prüfungsordnung wieder. Nachfolgende Änderungen der Modulbeschreibungen, die sich **nicht** auf den Titel des Moduls, den Workload, die Leistungspunkte, die Lehrveranstaltungen, die Inhalte, die Teilnahmevoraussetzungen, die Prüfungsformen, die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten oder den Stellenwert der Note für die Endnote beziehen, werden unter dem Link <http://kw.uni-paderborn.de/studium-und-lehre/pruefungsordnungen/> veröffentlicht.

Modul 1: Literaturgeschichte und Epochenkonzepte						
MM1		Workload: 360 h	LP: 12	Studiensemester: 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen  1) Seminar: Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bis 1600) 2) Seminar: Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts 3) Seminar: Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts		Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h/150 h  60 h/150 h  60 h/150 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Stud.  max. 40 Stud.  max. 40 Stud.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"><li>- reflektiertes Verständnis von Literatur aus ihrem spezifischen zeitgenössischen Kontext heraus</li><li>- Herausbildung komplexer Denkstrukturen, d.h. die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, spezifische Fragestellungen und Erkenntnisse des behandelten Teilgebiets bzw. der jeweiligen Epoche mit anderen literatur- und kulturgeschichtlichen Inhalten zu verbinden, um so in historischer wie systematischer Hinsicht einen Gesamtüberblick über ihr Fach zu bekommen.</li><li>- wissenschaftliches Erfassen von Gegenwartsliteratur, Theater und Film auf der Grundlage historischer Entwicklungen</li><li>- mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform</li><li>- ggf. Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Handouts, Bildschirmpräsentationen</li><li>- ggf. Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung</li><li>- schriftliche Darstellung von komplexen Zusammenhängen in Form von Hausarbeiten</li></ul>					
3	Inhalte: Im Zentrum dieses Moduls steht die vertiefte Auseinandersetzung mit Literatur als geschichtlich gewordene im Zusammenhang ihrer politisch-sozialen, kulturellen und geistesgeschichtlichen Gesamtentwicklung. Vor diesem Hintergrund gilt es, unter Betrachtung ihrer zeitgenössischen Stile, Formen und Themen die Gesetze, Ursachen und Folgen des literarhistorischen Wandels vom Mittelalter bis zur Gegenwart aufzuzeigen. Darüber hinaus sollen die Studierenden ein vertieftes Verständnis von Epochenkonzepten und Modellen der Literaturgeschichtsschreibung gewinnen. Zugleich kann die Erfahrung der Fremdheit vormoderner Texte und Kulturen genutzt werden, um Vorannahmen über die eigene Kultur zu reflektieren und zu hinterfragen. Entsprechend sind die drei o.g. Veranstaltungen zu belegen.					
4	Lehrformen: Das Modul umfasst Seminare und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine Teilnahmevoraussetzungen					
6	Prüfungsformen: Modulabschlussprüfung in Form eines Referats (Dauer: 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Umfang: ca. 20.000-25.000 Zeichen) oder einer Haus- oder Projektarbeit (Umfang: ca. 50.000 Zeichen) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30-45 min.). Im Laufe des Studiums sollte mindestens dreimal die Prüfungsform der Hausarbeit gewählt werden.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die qualifizierte Teilnahme ist in Form eines Referats und/oder einer schriftlichen Ausarbeitung, eines Protokolls oder der Teilnahme an einer Kurzklausur nachzuweisen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Veranstaltungen des Moduls finden Verwendung auch im Master der Lehramtsstudienfächer Deutsch.					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10 %					
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. A. Allkemper / N.N. (W2 FNZ)					
11	Sonstige Informationen					

Modul 2: Ästhetik und Literatur						
MM2		Workload: 360 h	LP: 12	Studiensemester: 1./2. Sem.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen  1) Seminar/Vorlesung: Ästhetik und Kulturwissenschaft 2) Seminar/Vorlesung: Gattungen 3) Seminar/Vorlesung: Autorenpoetologien		Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h/150 h  60 h/150 h  60 h/150 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Stud.  max. 40 Stud.  max. 40 Stud.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: – Anwendung von Analysetechniken bei der Lektüre literarischer Texte – Erkenntnis der kulturellen und historischen Bedingtheit künstlerischer Darstellungsverfahren – Erkenntnis und Analyse textueller Motive und Stoffe – Differenzierende Analyse literarischer Gattungen – Auseinandersetzung mit neueren Theorien der Literatur- und Kulturtheorie – Analyse kultureller Sinnstiftungen in der Literatur – mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform – ggf. Konzeption von Thesepapieren, Folien, Handouts, Bildschirmpräsentationen – ggf. Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung – schriftliche Darstellung von komplexen Zusammenhängen in Form von Hausarbeiten					
3	Inhalte: Im Rahmen des Moduls „Ästhetik und Literatur“ soll Literatur aus der Perspektive ihrer ästhetischen bzw. poetischen Bedingtheit betrachtet werden. Zentral ist hier die Untersuchung poetischer Verarbeitungsmuster sowie literarischer Strategien und Erzählstrukturen; dies umfasst neben weiteren Dimensionen der Literarizität der Texte auch die Analyse literaturästhetischer Prozesse. Ferner haben sich die Studierenden mit Konzepten verschiedener Entstehungs- und Wirkungsanforderungen der Literatur auseinanderzusetzen, die ihnen ein Bewusstsein für die soziokulturelle Einbettung der Literaturproduktion- und Rezeption eröffnen. Entsprechend sind die drei o.g. Veranstaltungen zu belegen.					
4	Lehrformen: Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine Teilnahmevoraussetzungen					
6	Prüfungsformen: Modulabschlussprüfung in Form eines Referats (Dauer: 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Umfang: ca. 20.000-25.000 Zeichen) oder einer Haus- oder Projektarbeit (Umfang: ca. 50.000 Zeichen) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30-45 min.). Im Laufe des Studiums sollte mindestens dreimal die Prüfungsform der Hausarbeit gewählt werden.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die qualifizierte Teilnahme ist in Form eines Referats und/oder einer schriftlichen Ausarbeitung, eines Protokolls oder der Teilnahme an einer Kurzklausur nachzuweisen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Veranstaltungen des Moduls finden Verwendung auch im Master der Lehramtsstudienfächer Deutsch.					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10 %					
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. N.O. Eke / Mitarbeiter					
11	Sonstige Informationen					

Modul 3: Text und Kultur						
Modul 3A: Ältere deutsche Literatur in kulturwissenschaftlicher Perspektive						
MM3A		Workload:  270 h	LP:  9	Studien- semester: 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer:  1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1) Seminar: Kulturgeschichte der Älteren deutschen Literatur 2) Seminar: Methoden- und Theoriereflexion (Ältere deutsche Literatur)		Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h		Selbststudium  60 h/150 h  60 h/150 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Stud.  max. 40 Stud.
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: - Fähigkeit, komplexe theoretische Zusammenhänge zu erschließen und für kulturwissenschaftliche Fragestellungen der Analyse literarischer Texte zu operationalisieren - Kompetenz, Fragestellungen und thematische Konstellationen zur Alterität vormoderner Literatur mit Hilfe von Theorieansätzen methodisch begründet zu analysieren - Aufbereitung und Kommunikation komplexer Sachverhalte - anschauliche Präsentation der eigenen Analysen - mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform - Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Handouts, Bildschirmpräsentationen - Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung - schriftliche Darstellung von komplexen Zusammenhängen in Form von Hausarbeiten					
3	Inhalte: In diesem Modul, mit dem die Festlegung auf den Schwerpunkt Ältere deutsche Literatur erfolgt, soll die deutsche Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bis 1600) in ihrer historisch je spezifischen kulturellen Eingebundenheit und Bedingtheit untersucht werden, unter Einbeziehung aktueller kulturwissenschaftlicher und kulturtheoretischer Forschungsparadigmen. Hierzu gehört auch die Auseinandersetzung mit theoretischen Modellierungen der Alterität vormoderner Literatur. Entsprechend sind die zwei o.g. Veranstaltungen zu belegen.					
4	Lehrformen: Das Modul umfasst Seminare und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine Teilnahmevoraussetzungen					
6	Prüfungsformen: Modulabschlussprüfung in Form eines Referats (Dauer: 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Umfang: ca. 20.000-25.000 Zeichen) oder einer Haus- oder Projektarbeit (Umfang: ca. 50.000 Zeichen) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30-45 min.). Im Laufe des Studiums sollte mindestens dreimal die Prüfungsform der Hausarbeit gewählt werden.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die qualifizierte Teilnahme ist in Form eines Referats und/oder einer schriftlichen Ausarbeitung, eines Protokolls oder der Teilnahme an einer Kurzklausur nachzuweisen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Veranstaltungen des Moduls finden Verwendung auch im Master der Lehramtsstudienfächer Deutsch.					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 7,5 %					
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. M. Egidi / Mitarbeiter					
11	Sonstige Informationen					

Modul 3: Text und Kultur						
Modul 3B: Neuere deutsche Literatur in kulturwissenschaftlicher Perspektive						
MM3B		Workload: 270 h	LP: 9	Studiensemester: 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1) Seminar: Kulturelle Paradigmata in der Literatur von Neuzeit und Moderne 2) Seminar: Deutschsprachige Literaturen in interkultureller Perspektive		Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h		Selbststudium  60 h/150 h  60 h/150 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Stud.  max. 40 Stud.
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: - Kompetenz, Fragestellungen und thematische Konstellationen zu Kulturdifferenz, Alteritäts- und Identitätskonstruktionen mit Hilfe von Theorieansätzen methodisch begründet zu analysieren - Fähigkeit, komplexe theoretische Zusammenhänge zu erschließen und für interkulturelle Fragestellungen der Literatur und Filmanalyse zu operationalisieren - Aufbereitung und Kommunikation komplexer Sachverhalte - anschauliche Präsentation der eigenen Analysen - mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform - Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Handouts, Bildschirmpräsentationen - Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung - schriftliche Darstellung von komplexen Zusammenhängen in Form von Hausarbeiten					
3	Inhalte: Im Zentrum des Moduls, mit dem die Festlegung auf den Schwerpunkt Neuere deutsche Literatur erfolgt, steht die Auseinandersetzung mit kulturellen Paradigmata in der Literatur(geschichte) sowie mit inter-kulturellen Perspektiven. Dabei werden Fragestellungen und thematische Konstellationen der Interkultur-ellen Literaturwissenschaft wie Semantiken von Kulturräumen, Grenz- und Differenzerfahrungen, Identitäts- und Alteritätskonstruktionen sowie Interkulturalitätstheorien vermittelt. Ferner von Bedeutung ist die Frage nach deutschsprachigen Literaturen im In- und Ausland im Kontrast. Entsprechend sind die zwei o.g. Veranstaltungen zu belegen.					
4	Lehrformen: Das Modul umfasst Seminare und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine Teilnahmevoraussetzungen					
6	Prüfungsformen: Modulabschlussprüfung in Form eines Referats (Dauer: 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Umfang: ca. 20.000-25.000 Zeichen) oder einer Haus- oder Projektarbeit (Umfang: ca. 50.000 Zeichen) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30-45 min.). Im Laufe des Studiums sollte mindestens dreimal die Prüfungsform der Hausarbeit gewählt werden.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die qualifizierte Teilnahme ist in Form eines Referats und/oder einer schriftlichen Ausarbeitung, eines Protokolls oder der Teilnahme an einer Kurzklausur nachzuweisen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Veranstaltungen des Moduls finden Verwendung auch im Master der Lehramtsstudienfächer Deutsch.					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 7,5%					
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. M. Hofmann / Mitarbeiter					
11	Sonstige Informationen					

Modul 4: Medialität der Literatur						
Modul 4A: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bis 1600)						
MM4A		Workload: 360 h	LP: 12	Studiensemester: 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen  1) Seminar/Vorlesung: Kommunikations- und medienwissenschaftliche Modelle 2) Seminar/Vorlesung: Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Textualität 3) Seminar/Vorlesung: Medialität als kulturwissenschaftliches Paradigma		Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h/150 h  60 h/150 h  60 h/150 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Stud.  max. 40 Stud.  max. 40 Stud.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: - Anwendung kommunikationsanalytischer und medienwissenschaftlicher Fragestellungen - Anwendung der Analyseverfahren und Arbeitstechniken anderer kulturwissenschaftlicher Disziplinen (Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft, Medienwissenschaft) - Analyse kultureller Sinnstiftungen literarischer Texte in ihrer medialen Bedingtheit - Erkenntnis der gegenseitigen Bezogenheit künstlerischer Ausdrucksformen - Präsentation der eigenen Arbeit unter Einsatz moderner Informationstechnologien - Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung - schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Hausarbeiten					
3	Inhalte: Im Zentrum des Moduls, mit dem die mit Modul 3A erfolgte Schwerpunktsetzung weiterverfolgt wird, steht die Frage nach der historisch je eigenen Medialität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Kultur und Literatur und damit auch die Anwendung kommunikationsanalytischer und medienwissenschaftlicher Fragestellungen auf literarische Texte der Vormoderne. Sowohl anhand von Theoriemodellen wie auch anhand der Texte selbst sollen die Studierenden nach dem Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit fragen, das auch in den Texten selbst thematisiert wird, nach der spezifischen Textualität vormoderner Texte, nach dem Verhältnis von Text und Aufführung, nach der Performativität des in den Texten Versprachlichten, der Sprache und der literarischen Kommunikation, nach der Theatralität des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Spiels. Schließlich sollen – aufbauend auf Modul 3A – Forschungsansätze erarbeitet werden, die die Medialität vormoderner Literatur dezidiert in kulturwissenschaftlicher Perspektive diskutieren. Entsprechend sind die drei o.g. Veranstaltungen zu belegen.					
4	Lehrformen: Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung von Modul 3A.					
6	Prüfungsformen: Modulabschlussprüfung in Form eines Referats (Dauer: 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Umfang: ca. 20.000-25.000 Zeichen) oder einer Haus- oder Projektarbeit (Umfang: ca. 50.000 Zeichen) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30-45 min.). Im Laufe des Studiums sollte mindestens dreimal die Prüfungsform der Hausarbeit gewählt werden.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die qualifizierte Teilnahme ist in Form eines Referats und/oder einer schriftlichen Ausarbeitung, eines Protokolls oder der Teilnahme an einer Kurzklausur nachzuweisen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Veranstaltungen des Moduls finden Verwendung auch im Master der Lehramtsstudienfächer Deutsch.					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10 %					
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. M. Egidi / Mitarbeiter					
11	Sonstige Informationen					

Modul 4: Medialität der Literatur							
Modul 4B: Medialität der deutschen Literatur der Neuzeit bis zur Gegenwart							
MM4B		Workload: 360 h	LP: 12	Studiensemester: 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen  1) Seminar/Vorlesung: Literatur in der Mediengesellschaft  2) Seminar/Vorlesung: Drama und Theater  3) Seminar/Vorlesung: Literatur und Visualität		Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h		Selbststudium  60 h/150 h  60 h/150 h  60 h/150 h		Geplante Gruppengröße max. 40 Stud.  max. 40 Stud.  max. 40 Stud.
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"><li>- Anwendung interdisziplinärer und intermedialer Fragestellungen</li><li>- Anwendung der Analyseverfahren und Arbeitstechniken anderer kulturwissenschaftlicher Disziplinen (Musikwissenschaft, Kunstwissenschaft, Theaterwissenschaft, Medienwissenschaft)</li><li>- Analyse kultureller Sinngehalte in nicht-literarischen Medien</li><li>- Erkenntnis der gegenseitigen Bezogenheit künstlerischer Ausdrucksformen</li><li>- Inszenierungsanalyse (Theater und Film)</li><li>- dramaturgische Arbeit an historischen wie zeitgenössischen Stücken</li><li>- intermediale Kompetenzen</li><li>- Präsentation der eigenen Arbeit unter Einsatz moderner Informationstechnologien</li><li>- technische Dokumentation verschiedener Filmprotokollarten</li><li>- Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung</li><li>- schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Hausarbeiten</li></ul>						
3	Inhalte: Gegenstand dieses Moduls, mit dem die mit Modul 3B erfolgte Schwerpunktsetzung weiterverfolgt wird, ist die Auseinandersetzung mit Literatur im Spannungsfeld der klassischen und auch der neueren Medien, insbesondere in Theater und Film. Die Studierenden sollen als Erstes die Beziehungen und Interdependenzen zwischen verschiedenen Medien sowie Texten erfassen. Auf Basis von Intermedialität-, Trans- und Hypertextualitätstheorien steht auch die Auseinandersetzung mit interaktiven Medien im Mittelpunkt. In der Beschäftigung mit dem antiken Drama bis zum Drama der Gegenwart soll den Studierenden dann die Gesamtentwicklung historischer Aufführungspraxis und Stoffgeschichte, Rezeption und Theoriebildung sowie (an Beispielen) deren konkrete Ausformungen vermittelt werden. Die Studierenden sollen sich ferner mit Voraussetzungen, Möglichkeiten und Problemen insbesondere der filmischen Umsetzung von Literatur auseinandersetzen (bes. methodische Probleme des Medienwechsels). Darüber hinaus ist der Film als synchrones Zusammenspiel mehrerer Zeichensysteme (visuell, sprachlich, musikalisch etc.) hinsichtlich seiner narrativen, fiktionalisierenden und ästhetisierenden Wirkung zu untersuchen. Die Studierenden sollen schließlich in die Lage versetzt werden, die Wechselbeziehungen in den künstlerischen Ausdrucksformen zu erkennen und zu analysieren. Ihnen soll ein Bewusstsein davon vermittelt werden, dass die kulturellen Produktionen nicht unverbunden nebeneinander existieren, sondern dass sie in einen Kontext eingebunden sind, der sowohl ihre Aufnahme als auch die wissenschaftliche Analyse strukturiert. Entsprechend sind die drei o.g. Veranstaltungen zu belegen.						
4	Lehrformen: Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare und verschiedene Formen des Selbststudiums.						
5	Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung von Modul 3B.						

6	<p>Prüfungsformen:</p> <p>Modulabschlussprüfung in Form eines Referats (Dauer: 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Umfang: ca. 20.000-25.000 Zeichen) oder einer Haus- oder Projektarbeit (Umfang: ca. 50.000 Zeichen) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30-45 min.).</p> <p>Im Laufe des Studiums sollte mindestens dreimal die Prüfungsform der Hausarbeit gewählt werden.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Die qualifizierte Teilnahme ist in Form eines Referats und/oder einer schriftlichen Ausarbeitung, eines Protokolls oder der Teilnahme an einer Kurzklausur nachzuweisen.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Veranstaltungen des Moduls finden Verwendung auch im Master der Lehramtsstudienfächer Deutsch.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>10 %</p>
10	<p>Modulbeauftragte</p> <p>Prof. Dr. M. Hofmann / Mitarbeiter</p>
11	Sonstige Informationen

Profilierungsmodul						
MM5		Workload:  270 h	LP:  9	Studien- semester: 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer:  1 Semester
1	Lehrveranstaltungen  1) Lehrveranstaltung aus dem gewählten WP-Bereich 2) Oberseminar/Kolloquium		Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h	Selbststudium  150 h  60 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Stud.  max. 40 Stud.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: - weitere Vertiefung erworbener Kenntnisse zu Theorie, Analyse und Methodik - eigenständige Recherche und Strukturierung von fachwissenschaftlichen Fragestellungen - wissenschaftliches Arbeiten auf Forschungsniveau					
3	Inhalte: Im Profilierungsmodul wird der im 3. und 4. Modul gewählte Schwerpunkt (Ältere deutsche Literatur bzw. Neuere deutsche Literatur) vertiefend weiterverfolgt. Es soll außerdem eine Lehrveranstaltung mit gehobenem Anspruchsniveau (Oberseminar/Kolloquium) besucht werden, die die Erstellung der Masterarbeit und die Vorbereitung auf die mündliche Verteidigung unterstützt.					
4	Lehrformen: Das Modul umfasst Seminare und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung der Module 1-4.					
6	Prüfungsformen: Modulabschlussprüfung in Form eines Referats (Dauer: 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Umfang: ca. 20.000-25.000 Zeichen) oder einer Haus- oder Projektarbeit (Umfang: ca. 50.000 Zeichen) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30-45 min.). Im Laufe des Studiums sollte mindestens dreimal die Prüfungsform der Hausarbeit gewählt werden.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die qualifizierte Teilnahme ist in Form eines Referats und/oder einer schriftlichen Ausarbeitung, eines Protokolls oder der Teilnahme an einer Kurzklausur nachzuweisen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) > Profilierungsmodul des MA Kultur und Gesellschaft!!!					
9	Stellenwert der Note für die Endnote 7,5 %					
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Michael Hofmann / Mitarbeiter					
11	Sonstige Informationen					





---

**HERAUSGEBER**  
**PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN**  
**WARBURGER STR. 100**  
**33098 PADERBORN**  
  
**[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)**

---

**ISSN 2199-2819**